

„Wer aber keine Gemeinschaft eingehen kann oder eine solche nicht braucht, weil er sich selbst genug ist, ist kein Glied des Staates, sondern entweder ein wildes Tier oder ein Gott.“

*Aristoteles, Politeia*



**Forschertage**

## Gesellschaftswissenschaften

Aus dem antiken Griechenland und Rom haben wir wesentliche Grundzüge unserer heutigen Gesellschaft übernommen und weiterentwickelt.

In ihren Forschungen im Bereich Gesellschaftswissenschaften erschließen die Schülerinnen und Schüler auf der Basis ihrer Kenntnisse der Antike Grundwerte und -ideen der europäischen Tradition in der Gegenwart, untersuchen sie auf ihre heutige Relevanz und machen sie für ihr eigenes Handeln in der Zukunft tragfähig.

Grundlagen hierfür bilden eigene Erfahrungen von demokratischer Wirksamkeit, kulturhistorische Untersuchungen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern wie z. B. der Konrad-Adenauer-Stiftung oder dem Haus der Kulturen der Welt.

Ergänzt wird das Angebot durch das Wahlfach „Politics“ in Klassenstufe 10 sowie die Möglichkeit, in der Oberstufe einen bilingualen PW-Kurs zu wählen.

Von den Schülerinnen und Schülern des Neigungsbereichs Gesellschaftswissenschaften wünschen wir uns die Bereitschaft, sich für das, woran sie glauben, einzusetzen, und ein Interesse daran, wie eine Gemeinschaft sich entwickeln kann.

### Zurzeit sind Forschertage zu folgenden Themen geplant:

- Untersuchungen zur Antikerezeption in Potsdam
- Durchführung eines Schülerrats / Schülerparlaments
- Lebendiges Rom – eine Zeitreise in die Antike



## GYMNASIUM STEGLITZ

A. Lükemann, Schulleiterin

**Ihre Ansprechpartnerinnen im Sekretariat:**

T. Hönicke und M. Kral

Telefon: 030/93 95 19 37

Telefax: 030/93 95 19 39

E-Mail: sekretariat@gymnasiumsteglitz.de

**Heesestraße 15, 12169 Berlin**

**Fahrverbindungen:**

Bus: M48, M82, M85, 170, 183, 185, 186, 188, 282, 283, 284, 285, 380, X83

S-Bahn: S1, Rathaus Steglitz

U-Bahn: U9, Rathaus Steglitz

**Weitere Informationen:**

**[www.gymnasiumsteglitz.de](http://www.gymnasiumsteglitz.de)**



## GYMNASIUM STEGLITZ

Altsprachliches grundständiges  
Gymnasium ab 5. Klasse – seit 1886



Staatliche Europa-Schule Berlin  
(Deutsch – Neugriechisch) ab 7. Klasse

Offene Ganztagschule



„Deshalb also [...] ist die Erziehung durch Musik so überaus wichtig, weil am tiefsten in die Seele Rhythmus und Harmonie eindringen, sie am stärksten ergreifen und ihr edle Haltung verleihen“

*Platon, Politeia*

## Musik

Mythen und Strukturen der Antike prägen seit langem viele Bereiche der Musik.

In ihren Forschungen im Bereich der Musik beschäftigen sich unsere Schülerinnen und Schüler u. a. mit diesen Einflüssen, entwickeln ein vertieftes Bewusstsein für die kulturellen Fundamente unserer Gesellschaft und stärken ihre Kreativität sowie ihre soziale Kompetenz.

Grundlagen hierfür bilden aktives Musizieren und eine intensive Auseinandersetzung mit den musischen Angeboten unserer Stadt sowie eine große Vielfalt von Angeboten, die unterschiedliche Zugangsweise zu Musik und Kultur bieten.

Ergänzt wird der Unterricht darüber hinaus durch unsere vielfältigen Arbeitsgemeinschaften im Bereich der Musik, die bis in die Oberstufe den musikpraktischen Unterricht auf verschiedenen Niveaustufen begleiten.

Für die Wahl des Neigungsbereichs Musik ist es nicht notwendig, bereits ein Instrument zu beherrschen.

Wir erwarten die Bereitschaft, in einer der vielfältigen Arbeitsgemeinschaften unserer Schule musikalisch aktiv zu werden. Dies ist beispielsweise in den sukzessive aufbauenden Chören und Instrumentalensembles möglich.

In Anfängergruppen bieten wir außerdem die Möglichkeit, ein Streichinstrument neu zu erlernen.

### Zurzeit sind Forschertage zu folgenden Themen geplant:

- Percussion-Schule
- Musiktheaterprojekt in Zusammenarbeit mit einem der Opernhäuser
- Klassenmusizieren
- Hip-Hop-Kurs



„Gib mir einen Punkt, auf den ich treten kann, und ich bewege die Erde.“

*Archimedes*

## Naturwissenschaften

Ein zentraler Bereich antiker Philosophie war die Beschäftigung mit den Naturwissenschaften: Die antiken Philosophen thematisierten mathematische Gesetzmäßigkeiten, fanden Erklärungen für Naturereignisse und entwickelten Maßstäbe für wissenschaftliches Arbeiten.

In ihren Forschungen im Bereich der Naturwissenschaften setzen sich unsere Schülerinnen mit diesen Grundlagen auseinander, erarbeiten eigene Erklärungen mit Hilfe der modernen Wissenschaften und entwickeln Anforderungen an die Qualität wissenschaftlicher Aussagen.

Grundlagen hierfür bilden eigene Erfahrungen im Experimentieren in und außerhalb der Schule, Kooperationen mit außerschulischen Lernorten und verstärktes fachübergreifendes Arbeiten in den Naturwissenschaften.

Ergänzt wird der Unterricht darüber hinaus durch Arbeitsgemeinschaften im Bereich „Jugend forscht“ und „Mathematische Wettbewerbe“.

Neugier, Forscherdrang und ein Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen sind für diesen Neigungsbereich gute Voraussetzungen.

Wir erwarten, dass die Schülerinnen und Schüler bereit sind, sich in naturwissenschaftliche Fragen vertieft einzuarbeiten und selbständig nach Lösungen zu suchen.

### Zurzeit sind Forschertage zu folgenden Themen geplant:

- Hebel und Rollen beim antiken Bau
- Kryptographie
- Projekt im DLR SchoolLab Adlershof



„Ich habe es für meine Pflicht gehalten, das Geschehene nicht nach Erkundigungen bei dem ersten besten oder nach meinem eigenen Dafürhalten niederzuschreiben, sondern entsprechend meinen eigenen Beobachtungen, und indem ich bei anderen, so weit als möglich, über jedes die genaueste Erkundigung einzog.“

*Thukydides, Historien*

## Medien

Tablet und Smartphone, Internet und Wikipedia gab es in der Antike nicht, doch fand die Kommunikation nicht weniger vernetzt und differenziert statt.

In ihren Forschungen prüfen unsere Schülerinnen und Schüler auf der Basis ihrer altsprachlichen Kenntnisse das Potential antiker Kommunikationsstrategien, erforschen die Wege der Meinungsbildung und erarbeiten sich die Fähigkeit, Medien aller Art zielgerichtet und kritisch zu nutzen.

Grundlagen hierfür bilden die regelmäßige Nutzung z. B. von Tablets als Arbeitsgerät, die kritische Prüfung der Möglichkeiten moderner Medien und die Erarbeitung von Strategien, um Manipulation und Missbrauch zu erkennen und zu verhindern.

Ergänzt wird das Angebot durch die Fortführung im Fach Informatik und die Möglichkeit, in der Oberstufe den Zusatzkurs „Digitale Welten“ zu wählen.

Von den Schülerinnen und Schülern des Neigungsbereichs Medien erwarten wir die Bereitschaft, mit neuen Medien produktiv zu arbeiten und sie kritisch zu hinterfragen, und das Interesse daran, Möglichkeiten und Grenzen moderner Medien zu erproben.

### Zurzeit sind Forschertage zu folgenden Themen geplant:

- Erstellen von Erklärvideos
- Drehen eines Films
- Soziale Netzwerke: Potentiale und Gefahren